



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

28. November 2007

Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresberichte für die Haushaltsjahre 2005 und 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresberichte für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Anlage

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über
das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Nachrichtlich:

An den
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Herrn Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

22. November 2007

KLR-Jahresberichte der Staatskanzlei für die Haushaltsjahre 2005 und 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die KLR-Jahresberichte gemäß § 10 a LHO für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Leider konnte der Bericht für 2005 aus organisatorischen Gründen erst im Sommer dieses Jahres fertig gestellt werden. Ich habe daher auf eine gesonderte Vorlage verzichtet und stattdessen nunmehr die Berichte beider Jahre in dieser Vorlage zusammengefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Heinz Maurus

KLR-Jahresbericht 2005

Staatskanzlei

Der Ministerpräsident des Landes
Schleswig-Holstein - Staatskanzlei -
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel



StK 14

Aufgabenbereich:

Die Staatskanzlei Schleswig-Holstein teilt sich in vier Aufgabenbereiche:

1. Zentrale Angelegenheiten, Service
2. Ressortkoordinierung und Planung
3. Europa- und Ostseangelegenheiten (bis Mai 2005)
Kultur (ab Juni 2005)
4. Medieninformation, Öffentlichkeitsarbeit und Medienpolitik

Ziel:

Die Ziele der vier oben genannten Aufgabenbereiche sind:

Zu 1:

Staatsrechtliche und gesellschaftspolitische Funktionen besser wahrzunehmen.

Zu 2:

Die Richtlinien und Einheitlichkeit der Regierungspolitik termingerecht zu wahren.

Zu 3:

-Die Interessen des Landes innerhalb der politischen Entwicklung der EU sowie des Ostseeraumes angemessen zu vertreten.

-Die Kultur und Kunst im Lande zu fördern, die kulturelle Infrastruktur zu sichern, den Kulturtourismus zu entwickeln und die Kulturwirtschaft zu stimulieren.

Zu 4:

Die Arbeit der Landesregierung in der Öffentlichkeit professionell darzustellen und damit politische Entscheidungen verständlich zu machen, sowie den Medienstandort Schleswig-Holstein zu fördern.



Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (Mengen, Fälle) Leistungsmerkmale	Ist 2002	Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Abweichung Ist/Ist 2004/2005**		
					abs.	in %*	
pro Teilleistung							
Aufgabenbereich 1							
Unterstützung u. Beratung spez. Personengr.							
Anträge an den Verfügungsfonds der MP'in	56	60	52	37	-15	29,0	x
Protokoll, ausw. Angelegenheiten, Orden							
Anzahl Delegationsreisen	2	4	7	0	-7		xx
Anzahl Orden	866	700	678	608	-70	10,4	xxx
Ressortübergreifende Querschnittsaufgaben							
Anzahl Ernennungen und Berufungen	133	237	42*	141	99	238,0	xxxx
Anzahl Modernisierungsseminare	6	0	1	0	-1		xxxxx
Anzahl der Beratungstage Personal- und Organisationsberatung	78	39	119	84	-35	29,4	xxxxx
Aufgabenbereich 2							
Landtagsangelegenheiten							
Anzahl Antworten auf Kleine und Große Anfragen	kl. 439, gr. 24	kl. 342, gr. 4	kl.289, gr.3	kl.194, gr.1	kl.-95/gr.-2	kl.33/gr.69	x
Bürgeranliegen							
Anzahl Antworten auf Bürgereingaben	789	724	830	1220	-390	47,0	x
Anzahl Anträge an den Sozialfonds der MP'in/des MP	109	129	121	104	-17	14,1	x

***C4/W3-Professuren
geänderte Erfassung der Ernennungs- u. Berufungsvorgänge**

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

**Da für die genannten Leistungen keine Planzahlen festgelegt wurden wird hier in Abweichung des mit dem Finanzausschuss abgestimmten Berichtswesens ein Ist/Ist-Vergleich zur Erläuterung dargestellt.


x) Außengesteuerte Aufträge.


xx) Keine Delegationsreisen wegen Regierungsneubildung.

xxx) Jährliche Schwankungen je nach Veranstaltungen/Ehrungen.

xxxx) Erfassung sämtlicher Ernennungen und Berufungen.

xxxxx) Anpassung an den jeweiligen Bedarf.

Einnahme-Ausgaberechnung Bereich 0301 - kameral -		Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist 2005	
		T€	T€	T€	T€	abs.	in %*
Gesamteinnahmen		113,20	105,01	503,50	453,60	-49,90	-10 a)
Gesamtausgaben		9.870,40	10.348,16	11.685,20	11.354,12	-331,08	-3
davon:							
Personalausgaben		7.069,50	7.286,32	7.490,70	7.780,30	289,60	3,87
Sachausgaben einschl. Investitionen		1.901,70	2.136,62	2.071,40	1.675,52	-395,88	-19 c)
Transferleistungen		899,50	925,22	2.123,10	1.898,30	-224,80	-11 b)

Kostenrechnung Staatskanzlei Kiel -KLR-		Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist 2005	
		T€	T€	T€	T€	abs.	in %*
Gesamterlöse		106,20	105,20	0,00	200,26	200,26	100
Gesamtkosten		11.290,30	11.996,06	7.855,90	11.403,82	-3.547,92	-45
davon:							
Personalkosten		8.002,10	8.023,79	7.047,80	8.240,00	-1.192,20	-17 c)
Sachkosten		1.490,10	1.774,83	506,70	1.601,33	-1.094,63	-216 c)
Kapitalkosten		407,10	414,97	473,60	396,30	77,30	16 c)
Fremdleistungen		990,50	1.385,01	- 172,20	1.166,20	-1.338,40	777 c)
neutrale Ausgaben nachrichtlich		400,50	397,46	5.132,50	5.564,30	-431,80	-8
neutrale Einnahmen nachrichtlich				0,00	81,66	-81,66	100 c)

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

- a) Kameral Mindereinnahmen wegen geringerer Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger.
b) Kameral Minderausgaben bei den Transferleistungen wegen geringerer Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger.
c) Plan/Ist Abweichungen wegen Umressortierung von zwei Abteilungen.



pro Teilleistung (Kostenträgergruppe)	Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist aktuelles Jahr		
	€	€	€	€	abs.	in %*	
Aufgabenbereich 1							
Personal der Landesverwaltung	403.889	325.403	311.315	224.160	87.155	28,00	1.)
Modernisierung	705.034	679.732	727.649	466.649	261.000	35,87	2.)
Protokoll, ausw. Angelegenheiten, Orden	1.710.824	1.598.635	1.592.897	1.033.530	559.367	35,12	2.)
Personal- und Organisationsberatung	250.419	190.439	197.368	107.083	90.285	45,74	2.)
Gästehaus	218.196	184.009	232.526	181.939	50.587	21,76	3.)
Aufgabenbereich 2							
Kabinetts- und Bundesratsangelegenheiten	586.332	608.106	578.210	404.095	174.115	30,11	1.)
Ressortkoordinierung Ref. 21	695.561	630.428	499.995	342.780	157.215	31,44	1.)
Ressortkoordinierung Ref. 22	658.137	688.481	630.646	438.897	191.749	30,41	1.)
Ressortkoordinierung Ref. 23	518.345	542.608	520.704	340.808	179.896	34,55	1.)
Planung	830.346	959.610	751.148	472.976	278.172	37,03	1.) und 2.)
Maritime Koordination bis Mai 2005**	0	0	157.157	338.728	-181.571	-115,53	
Aufgabenbereich 3 bis Mai 2005**							
Ostseezusammenarbeit	598.228	640.164	460.397	311.480	148.917	32,35	
Koordinierung EU-Förderpolitik	518.423	675.319	315.765	245.072	70.693	22,39	
Europapolitik / EU-Erweiterung	222.678	228.383	135.875	65.898	69.977	51,50	
Europäische Zielgruppenarbeit	716.682	607.888	365.783	265.471	100.312	27,42	
INTERREG A	157.991	172.816	96.999	68.291	28.708	29,60	
Hanse-Office	331.185	339.547	538.851	266.664	272.187	50,51	
Aufgabenbereich 3 ab Juni 2005**							
Grundsatzfragen, Museen	0	0	1.290.829	1.563.775	-272.946	-21,15	
Film, Medien, Musik	0	0	2.643.615	3.218.153	-574.538	-21,73	
Bildende Kunst, Bibliotheken	0	0	233.466	178.757	54.709	23,43	
Denkmalpflege, Kirchen	0	0	1.675.283	1.894.603	-219.320	-13,09	
Theater, Bildungsstätten	0	0	512.667	496.002	16.665	3,25	
Aufgabenbereich 4							
Pressearbeit	363.377	556.133	437.083	276.915	160.168	36,64	1.) und 2.)
Öffentlichkeitsarbeit	493.340	672.222	607.671	356.765	250.906	41,29	1.) und 2.)
Informationsmanagement	930.596	941.744	1.281.506	967.832	313.674	24,48	1.) und 2.)
Reden	256.656	267.727	221.525	119.087	102.438	46,24	1.) und 3.)
Medienpolitik	492.391	450.928	403.859	236.732	167.127	41,38	1.) und 3.)

** Teilbeträge wegen Ressortumbildung - keine Erläuterungen möglich

*Abweichung in %:

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

1.) Neugestaltung der Referate im Rahmen einer Organisationsänderung in der Staatskanzlei.

2.) Nicht abgeflossene Haushaltsmittel.

3.) geänderte Umlagenverbuchung

KLR-Jahresbericht 2006

Staatskanzlei

Der Ministerpräsident des Landes
Schleswig-Holstein - Staatskanzlei -
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel



StK 14

Aufgabenbereich:

Die Staatskanzlei Schleswig-Holstein teilt sich in vier Aufgabenbereiche:

1. Zentrale Angelegenheiten, Service
2. Ressortkoordinierung und Planung
3. Kulturförderung
4. Medieninformation, Öffentlichkeitsarbeit und Medienpolitik

Ziel:

Die Ziele der vier oben genannten Aufgabenbereiche sind:

Zu 1:

Staatsrechtliche und gesellschaftspolitische Funktionen besser wahrzunehmen.

Zu 2:


Die Richtlinien und Einheitlichkeit der Regierungspolitik termingerecht zu wahren.

Zu 3:

Die Kultur und Kunst im Lande zu fördern, die kulturelle Infrastruktur zu sichern, den Kulturtourismus zu entwickeln und die Kulturwirtschaft zu stimulieren.

Zu 4:

Die Arbeit der Landesregierung in der Öffentlichkeit professionell darzustellen und damit politische Entscheidungen verständlich zu machen, sowie den Medienstandort Schleswig-Holstein zu fördern.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (Mengen, Fälle) Leistungsmerkmale		Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Abweichung Ist/Ist 2005/2006**	
						abs.	in %*
pro Teilleistung							
Aufgabenbereich 1							
Unterstützung u. Beratung spez. Personengr.							
Anträge an den Verfügungsfonds der MP'in		60	52	37	31	-6	15,9 x
Protokoll, ausw. Angelegenheiten, Orden							
Anzahl Delegationsreisen		4	7	0	2	2	100,0 xx
Anzahl Orden		700	678	608	766	158	26,0 xxx
Ressortübergreifende Querschnittsaufgaben							
Anzahl Ernennungen und Berufungen		237	42*	141	226	85	60,3 xxxx
Anzahl Modernisierungsseminare		0	1	0	1	1	100,0 xxxxx
Anzahl der Beratungstage Personal- und Organisationsberatung		39	118,5	84	16	-68	81,0 xxxxx
Aufgabenbereich 2							
Landtagsangelegenheiten							
Anzahl Antworten auf Kleine und Große Anfragen		kl. 342, gr. 4	kl.289, gr.3	kl.194, gr.1	kl.235, gr.9	kl.41,gr.8	kl.21,1/gr.800 x
Bürgeranliegen							
Anzahl Antworten auf Bürgereingaben		724	830	1220	760	460	37,8 x
Anzahl Anträge an den Sozialfonds der MP'in/des MP		129	121	104	73	31	30 x

***C4/W3-Professuren**
geänderte Erfassung der Ernennungs- u. Berufungsvorgänge

***Abweichung in %:**

10 - 25 % = kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 % = Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

**Da für die genannten Leistungen keine Planzahlen festgelegt wurden wird hier in Abweichung des mit dem Finanzausschuss abgestimmten Berichtswesens ein Ist/Ist-Vergleich zur Erläuterung dargestellt.


x) Außengesteuerte Aufträge.


xx) Keine Delegationsreise wegen Regierungsneubildung.

xxx) Jährliche Schwankungen je nach Veranstaltungen/Ehrungen.

xxxx) Mehr durch Verbeamtungen.

xxxxx) Anpassung an den jeweiligen Bedarf.

Einnahme-Ausgaberechnung Bereich 0301 - kameral -		Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist 2006	
		T€	T€	T€	T€	abs.	in %*
Gesamteinnahmen		105,0	453,6	876,0	654,7	221,3	25 a)
Gesamtausgaben		10.348,2	11.354,1	13.385,3	12.664,5	720,8	5
davon:							
Personalausgaben		7.286,3	7.780,3	7.991,6	7.796,0	195,6	2
Sachausgaben einschl. Investitionen		2.136,6	1.675,5	3.154,0	2.945,0	209,0	7
Transferleistungen		925,2	1.898,3	2.239,7	1.923,4	316,3	14 b)

Kostenrechnung Staatskanzlei Kiel -KLR-		Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist 2006	
		T€	T€	T€	T€	abs.	in %*
Gesamterlöse		105,2	200,3	0,0	3.164,1	-3.164,1	100 d)
Gesamtkosten		11.996,1	11.403,8	13.238,2	12.519,2	719,0	5
davon:							
Personalkosten		8.023,8	8.240,0	8.150,7	7.930,5	220,1	3
Sachkosten		1.774,8	1.601,3	3.218,8	2.884,0	334,8	10 b)
Kapitalkosten		415,0	396,3	235,6	377,1	-141,4	-60 d)
Fremdleistungen		1.385,0	1.166,2	1.633,1	1.327,6	305,5	19 d)
neutrale Ausgaben nachrichtlich		397,5	5.564,3	34.381,7	33.542,4	839,3	2
neutrale Einnahmen nachrichtlich			81,7	0,0	943,4	-943,4	100 d)

*Abweichung in %:

10 - 25 % = kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 % = Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!


Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

- a) Kameraler Mindereinnahmen wegen geringerer Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger. Keine Einzahlung von Sponsorenmitteln für den Tag der Deutschen Einheit 2006.
- b) Kameraler Minderausgaben bei den Transferleistungen wegen geringerer Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger. Geringere Anzahl von Zuwendungen des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Geringerer Abfluss von

Repräsentationsmitteln.

c) Plan/Ist-Abweichungen wegen Umressortierung von zwei Abteilungen.

d) Erstmalig vollständige Erfassung aller Haushaltstitel der Kulturabteilung. Erlöse: Abweichung durch nicht zu planende zweckgebundene Einnahmen.

pro Teilleistung (Kostenträgergruppe)		Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist aktuelles Jahr	
		€	€	€	€	abs.	in %*
Aufgabenbereich 1							
Personal der Landesverwaltung		325.403	224.160	551.268	446.763	104.505	1.)
Modernisierung		679.732	466.649	286.661	166.562	120.099	41,90 1.)
Protokoll, ausw. Angelegenheiten, Orden		1.598.635	1.033.530	1.763.437	1.171.950	591.488	33,54 2.)
Personal- und Organisationsberatung		190.439	107.083	264.200	116.260	147.940	56,00 3.)
Gästehaus		184.009	181.939	276.816	243.362	33.454	12,09 3.)
Aufgabenbereich 2							
Kabinetts- und Bundesratsangelegenheiten		608.106	404.095	665.605	479.439	186.166	27,97 1.)
Ressortkoordinierung Ref. 21		630.428	342.780	398.584	279.008	119.576	30,00 1.)
Ressortkoordinierung Ref. 22		688.481	438.897	483.084	360.341	122.743	25,41 1.)
Ressortkoordinierung Ref. 23		542.608	340.808	410.752	322.790	87.962	21,41 1.)
Ressortkoordinierung Ref. 24		0	0	380.835	315.570	65.265	17,14 1.)
Maritime Koordination bis Mai 2005		0	338.728			0	
Aufgabenbereich 3 bis Mai 2005							
Ostseezusammenarbeit		640.164	311.480				
Koordinierung EU-Förderpolitik		675.319	245.072				
Europapolitik / EU-Erweiterung		228.383	65.898				
Europäische Zielgruppenarbeit		607.888	265.471				
INTERREG A		172.816	68.291				
Hanse-Office		339.547	266.664				
Aufgabenbereich 3 ab Juni 2005							
Grundsatzfragen, Museen		0	1.563.775	8.634.433	8.813.336	-178.903	-2,07
Film, Medien, Musik		0	3.218.153	5.976.504	6.377.504	-401.000	-6,71
Bildende Kunst, Bibliotheken		0	178.757	14.425.871	14.369.977	55.895	0,39
Denkmalpflege, Kirchen		0	1.894.603	6.028.190	5.792.896	235.294	3,90
Theater, Bildungsstätten		0	496.002	2.545.419	2.761.262	-215.843	-8,48
Aufgabenbereich 4							
Pressearbeit		556.133	276.915	0	4.157	-4.157	1.)
Öffentlichkeitsarbeit		672.222	356.765	763.221	702.431	60.790	7,96 1.)
Informationsmanagement		941.744	967.832	1.081.631	918.718	162.913	15,06 5.)
Reden		267.727	119.087	242.732	225.795	16.937	6,98
Medienpolitik		450.928	236.732	388.689	347.153	41.536	10,69 4.)

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

1.) Neugestaltung der Referate im Rahmen von Organisationsänderungen in der Staatskanzlei.

2.) Nicht abgeflossene Verfügungs- und Repräsentationsmittel.

3.) geänderte Umlagenverbuchung.

4.) Nicht abgeflossene Sachmittel.

5.) Geringerer Abfluss von Mitteln für Internetauftritt.

6.) Mehr-Ausgaben wegen Zuschuss aus dem BMI.